

17859/AB
Bundesministerium vom 25.06.2024 zu 18443/J (XXVII. GP)
Bildung, Wissenschaft und Forschung
bmbwf.gv.at

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.322.786

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 18443/J-NR/2024 betreffend Neubau von Bundesschulen - Umsetzungsstand SCHEP 2020, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 25. April 2024 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Wie bereits im Zuge der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 11695/J-NR/2022 vom 7. Juli 2022 mitgeteilt, ist zu den Fragestellungen nach den Kriterien der Standortwahl grundsätzlich festzuhalten, dass die Bevölkerungsprognosen, die Einzugsgebiete von möglichen Standorten (d.h. die Schülerströme und Verkehrsanbindungen im öffentlichen Verkehr), das infrastrukturelle und synergetische Umfeld sowie die Verfügbarkeit von Grundstücken ausschlaggebende Kriterien sind. Was die bereits mehrfach gestellte Frage nach den Entscheidungsprozessen betrifft, wird nochmals festgehalten, dass stets die jeweils zuständige Bildungsdirektion die Standortmöglichkeiten prüft, hinsichtlich der Kriterien bewertet und sodann beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung eine entsprechende Genehmigung beantragt. Nach Bearbeitung in der zuständigen Fachabteilung erfolgt der Genehmigungsprozess gemäß der geltenden Geschäftseinteilung/Geschäftsordnung des Bundesministeriums.

Zu Frage 1:

➤ *Wie viele Bundesschulen für wie viele Schüler:innen wurden seit 2020 neu eröffnet?
Bitte um Darstellungen nach Bundesländern und Schulart.*

Im angefragten Zeitraum sind folgende Schulen neu eröffnet worden:

1. Schulneugründungen:

Bundesland	Schultyp	Projekt	Anzahl der Schülerinnen und Schüler
Niederösterreich	BG/BRG	Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Tullnerbach, 3013 Tullnerbach	792
Niederösterreich	BG	Expositur des Bundesrealgymnasiums Bad Vöslau (Leitung: 306056), 2500 Baden	*
Niederösterreich	BG/BRG	Expositur des Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Korneuburg, 2201 Gerasdorf	**
Steiermark	BAfEP	Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 8600 Bruck a.d. Mur	200
Steiermark	BG/BRG	Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, 8020 Graz – Standort Reininghaus	**
Tirol	HTL	Höhere technische Bundeslehranstalt, 6600 Reutte	112
Vorarlberg	BAfEP	Kolleg der Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 6923 Lauterach	14
Wien	BG/BRG	Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, 1220 Wien	593
			Gesamt: 1.711

* Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wird der Stammschule zugerechnet

** Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist erst ab September 2024 bekannt

2. AHS-Schulneugründungen mit Angliederung an bestehenden Standort:

Bundesland	Schultyp	Projekt	Anzahl der Schülerinnen und Schüler
Kärnten	BRG/BORG	Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium, 9620 Hermagor	137
Steiermark	BRG/BORG	Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium, 8330 Feldbach	417
Steiermark	BG/BORG	Bundesgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium, 8530 Deutschlandsberg	465
			Gesamt: 1.019

3. Pflegeschulen Schulneugründungen mit Angliederung an bestehenden Standorten:

Bundesland	Schultyp	Projekt	Anzahl der Schülerinnen und Schüler
Burgenland	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Höhere Bundeslehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung, 7423 Pinkafeld	251
Oberösterreich	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Höhere Bundeslehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung und Bundesfachschule für Sozialberufe, 4820 Bad Ischl	301
Steiermark	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Bundesfachschule für Sozialberufe und Bundesfachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung, 8160 Weiz	370

Steiermark	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Bundesfachschule für Sozialberufe und Bundesfachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung, 8480 Mureck	103
Tirol	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt f. wirtschaftl. Berufe u. Höhere techn. u. gewerbl. BLA (Fachrichtung Mode u. Bekleidungstechnik) und Bundesfachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung, 6020 Innsbruck	1.100
Tirol	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Höhere Bundeslehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung, 6020 Innsbruck	650
Tirol	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Bundesfachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung, 6030 Kufstein	478
Wien	BMHS	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Höhere Bundeslehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung, Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe und Bundesfachschule für Sozialberufe, 1170 Wien	469
Gesamt:			3.722

Abschließende Zahlen können erst genannt werden, sobald die amtliche Statistik für das Schuljahr 2023/24 vorliegt. Es wurden allerdings Plätze für etwa 6.500 Schülerinnen und Schüler geschaffen.

Darüber hinaus wurden nach erfolgter Sanierung oder Erweiterung folgende 22 Standorte wiedereröffnet:

Bundesland	Schultyp	Projekt	Anzahl der Schülerinnen und Schüler
Kärnten	HTL	Ferlach, Schulhausgasse 12	ca. 450
Niederösterreich	BHAK/BHAS	Hollabrunn, Kirchenplatz 3	ca. 400
Niederösterreich	HLT	Retz, Seeweg 2	ca. 300
Niederösterreich	BG/BRG	Gänserndorf, Gärtnergasse 5-7	ca. 950
Oberösterreich	HTL	Leonding, Limesstraße 12-14	ca. 1.150
Oberösterreich	BORG	Bad Leonfelden, Hagauerstraße 17	ca. 250
Oberösterreich	HLT	Bad Leonfelden, Hagauerstraße 17	ca. 500
Oberösterreich	BG/BRG	Steyr, Leopold-Werndl-Straße 5	ca. 650
Oberösterreich	BRG/BORG	Kirchdorf/Krems, Weinzierler Straße 22	ca. 700
Oberösterreich	BG/BRG	Wels, Dr. Schauer-Straße 16	ca. 650
Oberösterreich	BG/BRG	Schärding, Schulstraße 423	ca. 700
Oberösterreich	BG/BRG	Gmunden, Keramikstraße 28	ca. 750
Salzburg	BORG	Bad Hofgastein, Martin-Lodinger-Straße 2	ca. 150
Salzburg	HTL	Saalfelden, Almer Straße 33	ca. 700

Salzburg	HLW	Neumarkt, Siedlungsstraße 11	ca. 500
Steiermark	HLW	Voitsberg, Franz-Jonas-Straße 13-15 (Verlegung)	ca. 150
Steiermark	BG/BRG	Stainach, Gymnasiumgasse 302	ca. 600
Vorarlberg	BORG	Götzis, Mösleweg 16	ca. 200
Vorarlberg	HTL	Dornbirn, Höchsterstraße 73	ca. 1.050
Vorarlberg	ORG Sport	Dornbirn, Höchsterstraße 73	ca. 300
Wien	HLW	Michelbeuern	ca. 600
Wien	ZLA f. Chemie	Rosensteingasse	ca. 900
Gesamt:			12.600

Davon waren ca. 12.600 Schülerinnen und Schüler in 579 Klassen betroffen. Im selben Zeitraum wurde bei weiteren 28 Bauprojekten mit der Umsetzung begonnen. Davon sind weitere ca. 881 Klassen umfasst.

Zu Frage 2:

- *Seit der Veröffentlichung des SCHEP im März 2020 sind vier Jahre vergangen, in denen viel passiert ist - von der Corona-Krise bis zum Ukraine-Krieg. Ist geplant oder bereits in Arbeit, den SCHEP zu adaptieren oder zu ergänzen, um den gewachsenen Herausforderungen gerecht zu werden?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern und bis wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Beim Schulentwicklungsprogramm (SCHEP) handelt es sich um eine rollierende Planung, bei der aus verschiedenen, im Laufe der Umsetzung sich ändernden Gegebenheiten, Nachjustierungen erfolgen. Dies geschieht projektspezifisch und berücksichtigt jeweils die aktuellen Erfordernisse. Eine darüberhinausgehende Adaptierung bzw. Ergänzung des SCHEP ist aktuell nicht erforderlich.

Zu Frage 3:

- *Wie viele seit Kriegsbeginn aus der Ukraine nach Österreich geflüchtete Kinder und Jugendliche im Alter von 10-19 Jahren besuchen derzeit eine AHS oder BHS? Bitte um Angabe in absoluten Zahlen und in Prozent.*
 - a. *Wie verteilen sich diese auf die neun Bundesländer?*

In nachstehender Aufstellung wird die Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit ukrainischer Staatsbürgerschaft im Alter von 10 bis 19 Jahren ausgewiesen, da Aufenthaltstitel sowie Informationen zu Migrationsbiographien von Schülerinnen und Schülern nicht Teil der Datenmeldung gemäß Bildungsdokumentationsgesetz 2020 sind. Da aus der Fragestellung nicht eindeutig hervorgeht an welcher Bezugsgröße die relative Häufigkeit der Kinder und Jugendlichen gemessen werden soll („Prozent wovon?“), kann keine entsprechende Berechnung erfolgen.

Schülerinnen und Schüler mit ukrainischer Staatsbürgerschaft im Alter von 10 bis 19 Jahren im Schuljahr 2023/24 (vorläufige Daten) in maturaführenden Schulen, nach Bundesländern										
Schultyp	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Gesamt	1.948	48	65	378	182	120	314	72	30	739
Allgemein bildende höhere Schulen	1.580	36	52	296	142	98	250	45	17	644
Berufsbildende höhere Schulen	368	12	13	82	40	22	64	27	13	95

Q: BMBWF, Bildungsevidenz, vorläufige Daten des Schuljahres 2023/24.

Zu Frage 4:

- *Gibt es Schlussfolgerungen aus der Corona-Krise und aus dem Distance Learning, die Auswirkungen auf das Bauprogramm haben oder haben werden?*
 - a. Im Bereich der mechanischen Be- und Entlüftung? Wenn ja, welche?*
 - b. Im Bereich der digitalen Infrastruktur? Wenn ja, welche?*

Im Schulentwicklungsprogramm (SCHEP) 2020, das während der Covid-19-Phase beschlossen wurde, sind

- der Masterplan Digitalisierung – IT-Infrastruktur an Bundesschulen (Glasfaseranschlüsse, Ausbau der Inhouse-Basis-Infrastruktur, ...) und
- die Luftqualität in Unterrichtsräumen (Abfuhr von Luftschadstoffen in Klassen) als wichtige Ziele definiert, die aufgrund der Pandemie an zusätzlicher Bedeutung gewonnen haben und bei der Umsetzung von Bauvorhaben verstärkt Berücksichtigung finden.

Zu Frage 5:

- *Gibt es andere bisherige und geplante Weiterentwicklungen im Schulsystem, bspw. den vermehrten Einsatz von Supportpersonal, die baulich berücksichtigt werden müssen, etwa in Form von zusätzlichen Büroräumen?*

Über die aktuell in den Raumprogrammen enthaltenen Räumlichkeiten für Servicepersonal sowie Lehrpersonen sind derzeit keine zusätzlichen Büroräume für Supportpersonal in Raumprogrammen vorgesehen.

Zu Frage 6:

- *Zum Neubau von Schulen in Niederösterreich gemäß SCHEP 2020:*
 - a. Die geplante AHS nördlich von Wien soll, wie den Medien zu entnehmen war, in Gerasdorf errichtet werden.*
 - i. Mit welcher Begründung ist die Wahl auf Gerasdorf gefallen?*
 - ii. Wann ist der Baubeginn vorgesehen?*
 - iii. Wann ist die Eröffnung geplant?*

b. Die geplante AHS südlich von Wien soll, wie den Medien zu entnehmen war, in Baden errichtet werden.

- i. Wann ist der Baubeginn vorgesehen?*
- ii. Wann ist die Eröffnung geplant?*
- iii. Am Bildungscampus Baden werden im Endausbau sieben Schulen vereint sein. Gibt es Pläne, am Campus auch gemeinsame, schulübergreifende Einrichtungen zu etablieren, bspw. einen Betriebskindergarten, ein psychosoziales Support-Zentrum oder ein Freizeit- und Begabungszentrum?*

c. Wo soll die geplante AHS südöstlich von Wien errichtet werden?

- i. Ist die Entscheidung bereits gefallen?*
- ii. Wenn ja, für welchen Standort? Mit welcher Begründung? Wann ist der Baubeginn vorgesehen? Wann ist die Eröffnung geplant?*
- iii. Wenn nein, wie weit ist die Entscheidungsfindung gediehen, welche Orte werden in Betracht gezogen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?*
- iv. Wer war/ist in die Entscheidungsfindung eingebunden, mit jeweils welcher Rolle/Funktion/Verantwortung im Entscheidungsprozess?*
- v. Welche Entscheidungskriterien wurden/werden herangezogen?*

Für eine „AHS nördlich von Wien“ ist gemäß den in den einleitenden Ausführungen genannten Kriterien zur Standortwahl und der Entscheidungsprozesse der Standort Gerasdorf bei Wien ausgewählt worden. Der Baubeginn ist für Ende 2026, die Eröffnung etwa zwei Jahre später vorgesehen.

Bereits im Zuge der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 11695/J-NR/2022 vom 7. Juli 2022 wurde mitgeteilt, dass von der Bildungsdirektion für Niederösterreich Baden als neuer Standort einer allgemein bildenden höheren Schule (AHS) vorgeschlagen wurde. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2025, die Eröffnung entsprechend zwei Jahre später. Zum Endausbau des Bildungscampus sind derzeit keine gesicherten Aussagen möglich, zumal u.a. noch Entscheidungen der verschiedenen Projektbeteiligten (auch verschiedener Schulerhalter) erforderlich sind. Synergieeffekte werden jedenfalls berücksichtigt werden.

Hinsichtlich der „AHS südöstlich von Wien“ ist Hainburg als Standort in Prüfung.

Zu Frage 7:

- *Zum Neubau von Schulen in Oberösterreich gemäß SCHEP 2020: BORG Linz Nord, AHS Linz Umgebung westlich, AHS Umland Linz südlich, HTL Linz Umland, Wels oder Steyr*

- a. Sind die Entscheidungen bereits gefallen?*
- b. Wenn ja, für welche Standorte? Mit welchen Begründungen? Wann ist jeweils der Baubeginn vorgesehen? Wann ist jeweils die Eröffnung geplant?*
- c. Wenn nein, wie weit ist die Entscheidungsfindung jeweils gediehen, welche Orte werden in Betracht gezogen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?*

- d. Wer war/ist in die Entscheidungsfindung eingebunden, mit jeweils welcher Rolle/Funktion/Verantwortung im Entscheidungsprozess?*
- e. Welche Entscheidungskriterien wurden/werden herangezogen?*

Es gibt derzeit eine konkrete Entscheidung für den Standort „AHS Linz – Umgebung westlich“. Die anderen Standorte befinden sich noch in der Akkordierungsphase und es ist diesbezüglich noch keine Standortentscheidung getroffen worden. Die Festlegung der Standorte und eine Bauumsetzung sind derzeit in der zweiten Hälfte der SCHEP-Periode vorgesehen.

Für die „AHS Linz – Umgebung westlich“ ist gemäß den in den einleitenden Ausführungen genannten Kriterien der Standort Leonding ausgewählt worden. Die Gründung der Schule erfolgt vorerst als Privatschule der Stadt Leonding. Die Schule wird im Schuljahr 2024/25 in einem Containerprovisorium starten, der geplante Schulneubau soll Ende 2026 bzw. Anfang 2027 fertiggestellt werden.

Zu Frage 8:

- *Zum Neubau von Schulen in der Steiermark gemäß SCHEP 2020: AHS Graz Reininghausgründe, BG/BRG Graz Süd, AHS Graz Ost, Umland, BAfEP Graz Ost, Umland*
 - a. Sind die Entscheidungen bereits gefallen?*
 - b. Wenn ja, für welche Standorte? Mit welchen Begründungen? Wann ist jeweils der Baubeginn vorgesehen? Wann ist jeweils die Eröffnung geplant?*
 - c. Wenn nein, wie weit ist die Entscheidungsfindung jeweils gediehen, welche Orte werden in Betracht gezogen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?*
 - d. Wer war/ist in die Entscheidungsfindung eingebunden, mit jeweils welcher Rolle/Funktion/Verantwortung im Entscheidungsprozess?*
 - e. Welche Entscheidungskriterien wurden/werden herangezogen?*

Bereits im Zuge der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 11695/J-NR/2022 vom 7. Juli 2022 wurde mitgeteilt, dass für die „AHS Graz Reininghausgründe“ die Entscheidung bereits gefallen ist. Das Schulbauprojekt befindet sich derzeit in Bau und wird im Sommer 2024 abgeschlossen sein. Die Besiedelung des Neubaus ist mit Schuljahresbeginn 2024/25 terminisiert.

Bezüglich des „BG/BRG Graz Süd“ ist die Wahl des Standortes auf Feldkirchen bei Graz gefallen. Der derzeitige Zeitplan sieht einen Baubeginn Ende 2027 und eine Baufertigstellung im zweiten Halbjahr 2029 vor. Bezüglich der Kriterien der Standortwahl und der Entscheidungsprozesse darf auf die einleitenden Ausführungen verwiesen werden.

Für die übrigen Projekte („AHS Graz Ost, Umland“ und „BAfEP Graz Ost, Umland“) sind noch keine Standortentscheidungen gefallen bzw. wurden von der Bildungsdirektion für

Steiermark noch keine entsprechenden Vorschläge vorgelegt. Die Festlegung der Standorte und eine Bauumsetzung sind jedenfalls in der zweiten Hälfte der SCHEP-Periode vorgesehen.

Zu Frage 9:

- *Zum Neubau einer Schule in Tirol gemäß SCHEP 2020: BORG Innsbruck/Umland*
 - a. *Ist die Entscheidungen bereits gefallen?*
 - b. *Wenn ja, für welchen Standort? Mit welcher Begründung? Wann ist der Baubeginn vorgesehen? Wann ist die Eröffnung geplant?*
 - c. *Wenn nein, wie weit ist die Entscheidungsfindung gediehen, welche Orte werden in Betracht gezogen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?*
 - d. *Wer war/ist in die Entscheidungsfindung eingebunden, mit jeweils welcher Rolle/Funktion/Verantwortung im Entscheidungsprozess?*
 - e. *Welche Entscheidungskriterien wurden/werden herangezogen?*

Bezüglich des „Neubaus einer Schule in Tirol, BORG Innsbruck/Umland“ ist noch keine Entscheidung gefallen bzw. wurden von der Bildungsdirektion für Tirol noch keine konkreten Vorschläge vorgelegt. Allerdings befindet sich die Bildungsdirektion Tirol bereits in der Akkordierungsphase.

Zu Frage 10:

- *Zum Neubau einer Schule in Vorarlberg gemäß SCHEP 2020: ORG Sport Dornbirn Höchsterstraße 73*
 - a. *Mit welcher Begründung wurde dieser Standort ausgewählt? Wann ist der Baubeginn vorgesehen? Wann ist die Eröffnung geplant?*
 - b. *Wer war in die Entscheidungsfindung eingebunden, mit jeweils welcher Rolle/Funktion/Verantwortung im Entscheidungsprozess?*
 - c. *Welche Entscheidungskriterien wurden herangezogen?*

Auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 11695/J-NR/2022 vom 7. Juli 2022 zum Baubeginn des „ORG Sport Dornbirn, Höchsterstraße 73“ und die einleitenden Ausführungen darf verwiesen werden. Das Gebäude für das ORG für Leistungssport in Dornbirn wurde bereits im vergangenen Sommer 2023 fertiggestellt.

Zu den Fragen 11 und 12:

- *Zum Neubau von Schulen in Wien gemäß SCHEP 2020: AHS Wien Nordwestbahnhof, AHS Wien Eurogate, ORG Sport Wien Fischhofgasse/Violapark, AHS Wien Rothneusiedl, AHS Wien An den Eisteichen, HTL Wien Brünnerstraße, AHS Wien Winkeläckergasse, HAK/HAS Wien neuer Standort im Süden*
 - a. *Sind die Entscheidungen bereits gefallen?*
 - b. *Wenn ja, für welche Standorte? Mit welchen Begründungen? Wann ist jeweils der Baubeginn vorgesehen? Wann ist jeweils die Eröffnung geplant?*

- c. Wenn nein, wie weit ist die Entscheidungsfindung jeweils gediehen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?
- d. Wer war/ist in die Entscheidungsfindung eingebunden, mit jeweils welcher Rolle/Funktion/Verantwortung im Entscheidungsprozess?
- e. Welche Entscheidungskriterien wurden/werden herangezogen?

➤ In Wien gibt es in einigen Bezirken - vor allem in Außenbezirken mit großem Bevölkerungswachstum - einen eklatanten Mangel an Plätzen in Gymnasien. Ist geplant, diesem Mangel mit zusätzlichen, über den SCHEP hinausgehenden, Bauvorhaben zu entgegnen?

- a. Wenn ja, welche in Wien-Liesing?
- b. Wenn ja, welche in Wien-Donaustadt?
- c. Wenn ja, welche anderen?
- d. Wenn nein, warum nicht?

Auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 11695/J-NR/2022 vom 7. Juli 2022 und die einleitenden Ausführungen bezüglich der Kriterien der Standortwahl und der Entscheidungsprozesse wird auch hier verwiesen.

Hinsichtlich des Standortes „AHS Wien Nordwestbahnhof“ ist der Baubeginn vorgesehen, sobald das entsprechende Baulos für dieses Stadtentwicklungsprojekt gestartet wird.

Betreffend die „AHS Wien Eurogate – 1030 Wien, Otto Preminger Straße“ und die „AHS Wien 10, Violapark – Horrplatz 1“ ist der Baubeginn derzeit jeweils im Sommer 2025 und die Fertigstellung im Sommer 2027 vorgesehen.

Da es beim Stadtentwicklungsgebiet Rothneusiedl (<https://www.wien.gv.at/stadtplanung/rothneusiedl>) zu Verzögerungen kommt, wurde das Projekt „AHS Wien Rothneusiedl“ auf Betreiben der Bildungsdirektion für Wien zugunsten eines AHS-Neubaus in Wien 22 zurückgestellt.

Der Baubeginn für das Projekt „AHS Wien 12, An den Eisteichen“ ist derzeit im Sommer 2026 und die Fertigstellung im Sommer 2028 vorgesehen.

Hinsichtlich des Projekts „HTL Wien 21 Brünnerstraße“ wird derzeit eine Verlegung auf ein anderes Grundstück in Wien 21 geprüft. Demgemäß kann ein Baubeginn noch nicht festgelegt werden.

Bezüglich des Projekts „AHS Wien 21, Winkeläckerstraße“ laufen derzeit Vorbereitungen für eine Planung; ein Baubeginn ist ab 2026 möglich und eine Fertigstellung ab 2028.

Hinsichtlich einer neuen „HAK/HAS im südlichen Bereich Wiens“ ist darauf hinzuweisen, dass für diese neue Schule noch kein definitiver Standort festgelegt werden konnte.

Derzeit sind keine weiteren Bauvorhaben über den Rahmen der im SCHEP gemeinsam mit der Bildungsdirektion festgelegten Neubauvorhaben in Wien vorgesehen

Zu Frage 13:

➤ "Containerklassen": Wie viele Schulklassen im Bereich der Bundesschulen wurden bzw. werden in provisorischen Gebäuden untergebracht?

- im Schuljahr 2019/20
- im Schuljahr 2020/21
- im Schuljahr 2021/22
- im Schuljahr 2022/23
- im Schuljahr 2023/24 (bitte um Auflistung nach Standorten)
- voraussichtlich im Schuljahr 2024/25 (bitte um Auflistung nach Standorten)

Hinsichtlich der in den angefragten Schuljahren an Bundesschulstandorten in Österreich errichteten provisorischen Klassencontainern für den Unterricht einschließlich Errichtungsdatum und geplantem bzw. bereits erfolgtem Enddatum wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen.

Schulart	Ort	Straße	Containerklassen	Begründung	Datum Errichtung	Datum Ende
BAfEP	Klagenfurt	Hubertusstr. 1	3	Platzmangel	2022	2027
BRG	Perchtoldsdorf	Roseggerstr. 2-4	4	Platzmangel	2010	2025
BRG	Mödling	Fr. Keimg. 3	4	Sanierung und Erweiterung der Schule	2008	2023
BRG	Tullnerbach	Norbertinumstr. 7	33	Neubau der Schule	2011	2023
BRG	Wolkersdorf	Withalmstr. 14	8	Platzmangel (bis zur geplanten Entlastung durch SCHEP 2020-Projekt AHS-Neubau nördlich von Wien)	2017	offen
BORG	Deutsch-Wagram	Schulallee 4	2	Platzmangel (bis zur geplanten Erweiterung laut SCHEP 2020)	2014	offen
BG/BRG	Tulln	Donaulände 72	7	Platzmangel	2022	2027
BRG	Wiener Neustadt	Gröhrmühlg.	36	Sanierung und Erweiterung der Schule	2022	2024
BAfEP	Linz	Ledererg.	2	Platzmangel	2022	offen
BRG	Gmunden	Pensionatsstr. 74	4	Platzmangel	2024	2028
BORG	Radstadt	Moosallee 7	4	Platzmangel	2011	2024
BORG	St. Johann	Gymnasiumstr. 1	4	Platzmangel	2011	2026
AHS	Graz	Reininghaus	6	Aufbauklassen (für geplanten Schulneubau in Graz)	2022	2024
BORG	Innsbruck	Fallmerayerstr.	6	zur Abdeckung Raumfehlbedarf (4 Klassenräume, 2 Bewegungsräume)	2017	2024
BHAK/BHAS	Hall	Kaiser-Maxstr. 13	1	zur Abdeckung Raumfehlbedarf	2010	offen
HAK	Bregenz	Hinterfeldg. 19	3	Platzmangel (Erweiterung in Planung)	2012	2026
Sportgym.	Dornbirn	Messestr. 4	4	Platzmangel (Ersatzbau in Bau)	2012	2023
BRG	Dornbirn	Höchsterstr. 32	4	Platzmangel (Erweiterung in Planung)	2013	2025
HLW	Rankweil	Negrellistr. 50a	3	Platzmangel (Erweiterung in Vorbereitung)	2015	2027
AUL	Wien, 1100	Ettenreichg. 45a	16	Aufbaulehrgang (Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine)	2022	2024
HLPS	Wien, 1170	Kalvarienbergg.	4	Platzmangel (Ersatzbau in Planung)	2023	2028
BG/BRG/ BORG	Wien, 1210	Gerasdorferstr.	12	Aufbauklassen (für geplanten Schulneubau in Wien 21)	2022	2028
BG	Wien, 1220	Bernoullistr.	12	Aufbauklassen (für geplanten Schulneubau in Wien 22)	2022	2028

Zu Frage 14:

➤ *Ist es zutreffend, dass das BMBWF-Stammhaus am Minoritenplatz renoviert werden soll? Wenn ja:*

- a. Bitte um Beschreibung der geplanten Maßnahmen.*
- b. Mit welchen Kosten ist zu rechnen? Aus welchem Budget werden diese abgedeckt?*
- c. Wie sieht der Zeitplan für die Maßnahmen aus? Bitte um konkrete Zeitangaben mit Datum oder Monat.*
- d. Wird ein Übergangsquartier nötig sein? Wenn ja, bitte um Erläuterung inkl. Zeitplan und Kosten.*
- e. Wurden verschiedene Varianten der Renovierung und/oder Alternativen zur Renovierung geprüft? Wenn ja, welche?*

Das Gebäude am Minoritenplatz 5 steht im Eigentum der Republik Österreich und liegt damit in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft. Gemäß Bundesimmobiliengesetz wird es von der Burghauptmannschaft Österreich verwaltet und bautechnisch betreut, weshalb das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung keine Details zur geplanten Sanierung mitteilen kann.

Die beabsichtigte Gebäudesanierung ist seit Längerem bereits angedacht, konnte aber bislang auf Grund fehlender Finanzierung nicht umgesetzt werden. Bei der Sanierung werden essenzielle Maßnahmen zur Instandhaltung und Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur, der Energieeffizienz und der Sicherheit, insbesondere der sicherheitstechnischen Empfehlungen der DSN, umgesetzt.

Die Sanierung des Objektes Minoritenplatz 5 wird von der Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) durchgeführt und finanziert. Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sind aus derzeitiger Sicht Kosten zu tragen, die aus der Absiedelung und einer vorübergehenden Nutzung eines Ausweichquartiers resultieren. Solche anteilig der UG 30 und der UG 31 zuzuordnenden Kosten werden aus Mittelverwendungen bedeckt, die beim Detailbudget 30.01.01 und 31.01.01 verortet sind.

Ein Beginn der Arbeiten ist im Frühjahr 2025 geplant. Diese sollen dann mit Herbst 2028 abgeschlossen sein. Bezuglich des Übergangsquartiers war das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zeitpunkt der Anfragestellung mit zwei potenziellen Vermietern im Kontakt. Aufgrund der laufenden Verhandlungen standen die Kosten noch nicht fest.

Die Burghauptmannschaft Österreich hat gemäß den im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorliegenden Informationen in Vorbereitung der Gebäudesanierung drei Varianten hinsichtlich der Machbarkeit einer thermischen Sanierung geprüft. Diese sind im Zusammenhang mit dem kürzlich erfolgten Ausbau der urbanen Fernkälteversorgung zu sehen.

Wien, 25. Juni 2024

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

